

Alle Briefen jährlich 13\$000
Ausland jährlich 28\$000
Bei direkten Bestellungen, Zahlungen u. Zuschriften adressiere man an A. redacção do "DER KOMPAß"

Der Kompaß

Carlyba - Staat Paraná - Brasilien

Bei Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Grippe, erzielt man sichere Erfolge mit dem aus besten Heilkräutern hergestellten Brustsyrop Xarope Santo Antonio

Verkaufsstelle: Felix Winter.

Eigene Straßen für Radfahrer. Radfahrer mit Tunnel und Brücken in 600000 Radfahrer in München.

Der Nationalsozialismus und die Deutschbrasilianer. (Der Aufsatz ging uns aus Rio Grande do Sul zu und wird gleichzeitig in mehreren deutschbrasilianischen Zeitungen erscheinen)

Der deutsche Nationalsozialismus ist ein Kind des Auslandsentzuges. Er wurde geboren in den nordbrasilianischen Arbeitervierteln, in denen die deutschbrasilianischen Arbeiter schwer unter der Konkurrenz der schwarzen Arbeiter zu leiden hatten.

Wir Deutschbrasilianer haben den nationalsozialistischen Gedankensatz der Volksgemeinschaft seit langem gekannt und danach gehandelt. Wenn wir uns aber sagen, daß wir seit der Grundgründung des Nationalsozialismus nahe 15 Jahren haben, so geben wir damit auch den Grund dafür an, warum wir uns so freuen, als in Deutschland der Nationalsozialismus zur Macht kam.

Wir freuen uns darüber, daß man uns Deutsche außerhalb der Reichsgrenzen auch wieder als Deutsche anerkennen begann. In unsere Freude aber fiel ein bitterer Vermittlungsfall. Man hat jetzt wohl die Deutschen in der Türkei, die Deutschen in Rumänien, in Südfrankreich, in Polen, in Frankreich als völkerechtliche Deutsche anerkannt, hat ihnen erlaubt, ihre Kulturbelange selbst zu vertreten.

Stellung mit den anderen deutschen Volkgruppen außerhalb des Reiches. Wir kämpfen nicht gegen den Nationalsozialismus, nicht gegen seine Vertreter, wir verlangen nichts anderes, als daß ein Fehler befristet werde, der dem Geiste des Nationalsozialismus widerspricht.

Das ist, bewahrt oder unbewahrt, die Einstellung des Deutschbrasilianertums zum Nationalsozialismus, und damit haben wir auch die Fragen beantwortet, die wir uns in dem Eingang dieses Artikels gestellt haben. Text:

Inland

Curitiba. Durch Knallbomben erschreckt, glücken in der Rua Curitiba Lopes die Werke eines Fuhrers durch und rasen mit dem Wagen durch die Rua Voluntarios da Patria und die Rua Salvação Marinho, um dort schließlich mit einem Lastauto zusammenzuraufen. Personen kamen nicht zu Schaden, aber die beiden Verkehrten sind böse mitgenommen worden.

Todesfall. Am 31. Mai starb Herr Friedrich Zander. Der Verstorbene war 73 Jahre alt. Er wohnte in Suazoo und besaß einen großen Freundeskreis. Wir sprechen den trauernden Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Bater und Mutter. In Porto Alegre gab es am 31. Mai einen aufsehenerregenden Vorfall, wie er glücklicherweise in den Annalen unserer Volkzeit nur selten zu verzeichnen ist. Dort wohnte ein junger Mann, der seit einiger Zeit mit seinem Vater aus irgendeinem Grunde in Unfrieden lebte.

Die Tatsache, daß 90% der in Brasilien wohnenden Deutschen von der Führung auf Grund ihrer Geburt ausgeschlossen sind, ist ein Zustand, der auf die Dauer untragbar ist. Ein Zustand, der dem Programm und den Lehren des Nationalsozialismus widerspricht, der nirgendwo begründet ist, ein Zustand, der sich für die heiligen gleichgeschalteten Organisationen früher oder später sehr böse auswirken wird.

Die Erkenntnis des Volkstumsgedankens im Reich. Die großen Hoffnungen, die die sozialdemokratische Arbeiterschaft und die international organisierten Besitzenden zu Kriegsende auf die internationalen Organisationen hatten, erwiesen sich als falsch. Weder eine außerdeutsche Arbeiterorganisation, noch eine übernationalen Organisation der Besitzenden hat den kleinen Finger gerührt, als daß und Furcht den Deutschen im Reich, sei es den Besitzenden oder den Besitzlosen, auszuatmen begannen.

Die Erkenntnis, daß allein in eigenem Volkstum die Kraft liegt, daß man sich in Not und Gefahr auf niemanden anderen verlassen könne, das auf den eigenen Volksgenossen, brach durch, und mit beispielloser Energie verhalf ihre der Grenzdeutsche Adolf Hitler, für den sie von klein auf Selbstverständlichkeit war, zum Siege.

Was viele nicht wissen. Im Grundsatz handelt es sich bei diesen ganzen Streitfragen eigentlich um ein Weltverständnis. Um falsche Auffassungen, falsche Darlegungen, eine falsch aufgegriffene Organisation, die, obwohl physikalisch verständlich, die schlimmsten Konsequenzen gehabt haben, denen wir heute gegenübersehen.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Was das ist das notwendig? Gewiß nicht, wird man uns von beiden Seiten entgegen, deren Meinungen oben angeführt sind. Und jeder verharst dabei auf dem Schein des Rechtes, denn er für sich in Anspruch nehmen kann, verlangt von anderen bedingungslosige Unterwerfung unter seine Ansicht, vergrößert dadurch die Klüft immer mehr.

Der Graf und der arme Heinrich.

Roman von F. Virlauer.

Und verlobt nennt man das in Deutschland, was unsere Papas hier vor der Hochzeit tun. „Aha“, sagte Eliput verständnisvoll, „also die alten Weiber zur Hütte hinarbeiten, ein Schwein schlachten und den Fußboden der Hütte mit neuen Matten belegen.“

„Nein, Eliput, das sind ja nur äußerliche Lein. Verlobt sein heißt, wenn ein Jüngling und ein Mädchen sich gegenseitig haben und sich vornehmen, zu heiraten.“

„Nein, Eliput, auf keinen Fall! Erst muß ich wissen, was auf Wendhausens Insel geschieht ist. Verlangt Michis Elisa nach dir, so laß ich dich durch Auld holen. Weißt also noch eine Stunde auf.“

„Nein, Eliput, auf keinen Fall! Erst muß ich wissen, was auf Wendhausens Insel geschieht ist. Verlangt Michis Elisa nach dir, so laß ich dich durch Auld holen. Weißt also noch eine Stunde auf.“

„Nein, Eliput, auf keinen Fall! Erst muß ich wissen, was auf Wendhausens Insel geschieht ist. Verlangt Michis Elisa nach dir, so laß ich dich durch Auld holen. Weißt also noch eine Stunde auf.“

